

Social Dreaming

Einführung in die Arbeit mit der sozialen Traummatrix in Organisationsentwicklung, Supervision und Gruppentherapie

Workshop

5. – 6. Dezember 2025

inscape

Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die in ihren jeweiligen Rollen als Führungskräfte, Berater*innen, Supervisor*innen oder Psychoanalytiker*innen auf die Gestaltung organisatorischer Veränderungen Einfluss nehmen.

Während die psychoanalytische Tradition Träume bislang vorwiegend, wenn nicht gar ausschließlich, als Quelle persönlich-individueller Erinnerungen, Wünsche und Ängste verstanden hat, wird in diesem Workshop davon ausgegangen, dass Träume auch soziale und gesellschaftliche Erfahrungen, Hoffnungen und Ängste widerspiegeln und beinhalten. Der Traum wird in diesem Sinne als eine Synthese verstanden, in der verschiedene Dinge, Gefühle, Erfahrungen und Konflikte zusammengeführt werden, und zwar nicht individuell, sondern auch als Ausdruck gruppenspezifischer, sozialer, institutioneller und gesellschaftlicher Fragen und Konflikte.

Freud hat in der Analyse der intrapsychischen Störungen und Konflikte dem Traum eine besondere Bedeutung zugewiesen, er hat den Traum als die „via regia“, den Königsweg zum Unbewussten bezeichnet. Die Frage ist, wie für Führungskräfte, Berater*innen, Supervisor*innen und Psychoanalytiker*innen Zugänge zum Unbewussten in Organisationen geschaffen werden können, die über die Analyse des Unbewussten einzelner Mitglieder hinausgehen.

Seit den 1980er Jahren wird der Traum als soziales Phänomen aufgefasst und für die Arbeit in Unternehmen und temporären Organisationen genutzt. Ausgehend von den Entwicklungen des britischen Psychoanalytikers W. Gordon Lawrence stellen wir in diesem Workshop die Methodik und Praxis der Sozialen Traummatrix allgemeinverständlich dar und geben Hintergrundwissen zur Bedeutung von Träumen für komplexe soziale Dynamiken in Gruppen.

Ziel dieser Traumarbeit ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dabei zu helfen, kreativ mit der „unbewussten Bewusstheit“ der Träume zu arbeiten, um so neue Wege zu einer Exploration sozialer und organisationsbezogener Fragen und Probleme zu finden.

Die Arbeit im Workshop verläuft in verschiedenen Formen und Settings:

In der „Matrix sozialer Träume“ wird über individuelle Träume gesprochen und über ihre sozial Bedeutung nachgedacht. In Dialogen werden Arbeitshypothesen dargestellt, die von den Teilnehmer*innen im Hinblick auf ihre eigene Erfahrung überprüft und hinterfragt werden können. Sie bieten einen Raum für neues Denken über und mit der Arbeit mit sozialen Träumen.

In gemeinsamen Beratungen besteht darüber hinaus Gelegenheit, die Ergebnisse dieser Traumarbeit auf die eigenen Projekte organisatorischer Veränderungen und ihrer Gestaltung zu übertragen.

Veröffentlichung:

Senarclens de Grancy, M./ Beumer, U. (2024). Social Dreaming. Einführung in die Arbeit mit der Sozialen Traummatrix für Organisationsentwicklung, Supervision und Gruppentherapie. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Veranstalter:

inscape – Institut für Coaching, Training und psychodynamische Organisationsberatung
Theodor-Heuss-Ring 52,
50668 Köln

Leitung:

Dr. phil. Ullrich Beumer
Diplom-Pädagoge, Coach und Supervisor (DGSv), Organisationsberater, Geschäftsführer inscape gGmbH, Köln, Gastwissenschaftler am Sigmund-Freud-Institut Frankfurt a. M.

Dr. phil. Moritz Senarclens de Grancy

Praxis für Psychoanalyse, Supervision und Beratung in Berlin. Promotion über die Rolle der Metapher bei Freud, psychoanalytische und gruppenspezifische Ausbildung in Deutschland und England; Staff-Mitglied bei Gruppenbeziehungs-konferenzen nach dem Tavistock-Modell, seit 2024 Director of the Board der ISPSO.

Zeit/ Ort

Der Workshop findet von Freitag, 5. Dezember 2025 (Beginn 17.00 Uhr) bis Samstag, 6. Dezember 2025 (Ende 17.00 Uhr) im Institut in Köln statt.

Kosten

Teilnehmergebühr: 230 €
Informationen und Anmeldung:

inscape gGmbH
Gabriele Beumer
Theodor-Heuss-Ring 52
50668 Köln

Tel.: +49(0)221/5607608
Gabriele.Beumer@
inscape-international.de